

JULI 2024

# BÜRGERMEISTERINFO

---

**HIMBERG - PELLENDORF - VELM**


---

## — Umwelt, Nachhaltigkeit und Kinderbetreuung sind die Schwerpunkte der Gemeindetätigkeiten



**Liebe  
Gemeindebürgerinnen!  
Liebe Gemeindebürger!**

Die Herausforderungen einer Gemeinde sind groß. Daher ist wichtig, dass überparteilich gemeinsam im Sinne der Bevölkerung gearbeitet wird.

In unserer Gemeinde ist viel Bewegung, unzählige Projekte sind in Planung oder befinden sich in Umsetzung. Daher danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindedienst für Ihre hervorragende Tätigkeit und den tollen Einsatz.

Wenn Sie diese Informationsbroschüre lesen, werden Sie merken, dass in unserer Gemeinde viel passiert - sei es in den Vereinen, bei der Jugendförderung oder bei der Umsetzung der vielen Projekte. Unsere vielen Vereine bieten ein brei-

tes Freizeitangebot und werden von der Gemeinde unterstützt und gefördert. Die Kinderbetreuung ist vorbildlich in unserer Gemeinde. Für jedes Kind steht ein Kindergartenplatz zur Verfügung.

Im September 2024 wird die Kindergarten-Gruppe in Velm eröffnet. Das ist dann insgesamt die 16. Gruppe in unserer Gemeinde und die 4. Gruppe in Velm.

Im Hort gibt es eine ausgezeichnete Nachmittagsbetreuung. Die Volksschule wird um sechs Klassen erweitert und das bestehende Volksschulgebäude thermisch saniert. Die Bildungsstätten für unsere Kinder und Schüler werden laufend adaptiert und erneuert.

Die Gemeinde stellt für die Bildung optimale Rahmenbedingungen zur Verfügung. Für die Gemeindevertretung ist die Bildung der Kinder und Jugend sehr wichtig und diese beginnt bereits bei den Kleinsten.

**Verbesserung der Infrastruktur mit Schwerpunkt Umwelt und Nachhaltigkeit**

Viele aktuelle Projekte zielen auf nachhaltige Verbesserung der Infrastruktur ab.

So wird derzeit die Kläranlage um etwa 3,5 Mio. Euro ausgebaut und erweitert. Für die Umwelt ist es wichtig, dass Fäkalien ordnungsgemäß entsorgt werden.

Von der Gemeindevertretung wird ein enormer Schwerpunkt auf Umwelt und Nachhaltigkeit gelegt und daher wird derzeit ein 7.000 Meter langes energie-neutrales Naturfernwärmenetz von der EVN errichtet, wodurch etwa 80 Prozent der Gemeindeanlagen im nächsten Jahr mit Fernwärme versorgt werden können.

Einige Anlagen wie z.B. das Gemeindeamt oder der Kindergarten Grenzackergasse wurden bereits auf Fernwärme umgestellt. Im nächsten Jahr werden etwa 80 Prozent der Gemeindeanlagen vom fossilen Energieträger Gas auf Naturfernwärme umgestellt sein und dadurch können jährlich etwa 2.500 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.

Mittlerweile hat die Gemeinde fast auf jedem öffentlichen Gebäude eine Photovoltaikanlage mit Speicher, sodass ein großer Teil der elektrischen Energie durch Sonnenstrom erzeugt werden kann.

Bei den Feuerwehren in Himberg, Pellendorf



Gemeinde Himberg erhielt Auszeichnung vom „Ökomanagement Land NÖ“ für nachhaltige Umweltprojekte

und Velm sind Photovoltaikanlagen mit Energiespeicher beauftragt oder derzeit in Umsetzung, ebenso am Sportplatz in Velm.

Himberg ist eine Mustergemeinde hinsichtlich Umweltfreund-

lichkeit, sei es durch Baumpflanzungen oder thermische Sanierung alter Gebäude. Die Marktgemeinde Himberg hat kürzlich für die Verdienste um den Klimaschutz ein Zertifikat vom Klimaministerium und eine Auszeichnung

vom Land NÖ erhalten. Umwelt- und Klimaschutz sind uns wichtig. Wir werden auch zukünftig mit voller Kraft und Energie für die positive Entwicklung unserer Gemeinde arbeiten. Ich wünsche Ihnen im Namen der gesamten

Gemeindevertretung eine angenehme Sommerzeit, einen erholsamen Urlaub und unseren Kindern schöne Ferien!

**Herzlichst  
Ihr Bürgermeister  
Ing. Ernst Wendl**

## — Gabriel Costa ist neuer Leiter der Buchhaltung und neuer Amtsleiterstellvertreter

**Am 03. April 2024 wurde, nachdem Herr Johannes Mazur als Leiter der Buchhaltung und Amtsleiter-Stellvertreter die Alterszeit angetreten hat, Gabriel Costa zum neuen Leiter der Buchhaltung sowie zum neuen Amtsleiter-Stellvertreter einstimmig im Gemeinderat bestellt.**

Der Posten des Leiters der Buchhaltung wurde ausgeschrieben, Herr Costa hat sich darum beworben.

Auf Grund seines Fachwissens, seiner Kompetenz, seines Pflichtbewusstseins und seiner Lernbereitschaft, aber auch seiner Fürsorglichkeit und Anerkennung in der Kollegenschaft hat der Gemeinderat Herrn Gabriel Costa

einstimmig das Vertrauen ausgesprochen.

Durch seine Gewissenhaftigkeit ist er die richtige Person für diese Führungsposition.



Amtsleiter Robert Ruzak, sein neuer Stellvertreter und Leiter der Buchhaltung Gabriel Costa (Mitte) und BGM Ernst Wendl

Damit hat Herr Costa nicht nur einen gewaltigen Karrieresprung gemacht, er ist neben dem Amtsleiter Herrn Robert Ruzak hierarchisch zweiter Chef der Gemeindebediensteten. Herr Costa, Jahrgang 1988, schloss nach der

Volks- und Hauptschule die Lehre als Einzelhandelskaufmann mit Auszeichnung ab und war dann bei Spar Gourmet in Wien als Abteilungsleiter tätig.

2010 stieg er als Vertragsbediensteter in den Gemeindedienst bei der Gemeinde Achau ein.

Im September 2018 entschied er sich zur Gemeinde Himberg zu wechseln. Im Jahr 2020 wurde er zum Kassen-

verwalter-Stellvertreter, seit April 2024 ist er zum Leiter der Buchhaltung und Amtsleiter-Stellvertreter unserer Gemeinde befördert.

Herr Costa ist verheiratet, hat vier Kinder und lebt in Mannersdorf. Zu seinen Hobbies zählen Fußball und Klavier spielen. Weiters dirigiert er einen Chor mit 70 Personen.

Bürgermeister Ernst Wendl gratuliert Herrn Gabriel Costa zu dieser neuen Führungsfunktion und freut sich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Es ist einfach toll, wenn neue Führungskräfte aus dem eigenen Bedienstetenkreis forciert, unterstützt und herangebildet werden können.

## — Gemeindegastungssaal wird neu gestaltet

Mit der Gemeinderatswahl im Jänner 2025 werden die Gemeinderäte aufgrund der Bevölkerungsanzahl von 29 auf 33 Gemeinde-

räte (7.000 bis 10.000 Einwohner) laut gesetzlicher Vorgabe erhöht. Daher müssen auch weitere Sitzmöglichkeiten geschaffen werden.

Aber dies ist nicht der einzige Grund der Neugestaltung.

Derzeit ist die Platzsituation sehr beengend,

für einen Gast (Juristen, Mitarbeiter der Buchhaltung, Externen, etc.) gibt es bei Sitzungen kaum eine Sitzmöglichkeit. Ein einstimmiger

Beschluss für eine Neugestaltung wurde in der Gemeinderatssitzung am 03. April 2024 gefasst.

Der Sitzungssaal ist mehr als 60 Jahre unverändert und weist mittlerweile auch Schäden auf. Daher soll er kostengünstig saniert werden.

Derzeit ist der Gemeinderatssitzungssaal schlecht beleuchtet. Die Wärme kann wegen der Verbauung der Heizkörper nicht frei in



Gemeindegemeinschaftssaal wird saniert

den Raum gelangen, was Wärmestau und höhere Heizkosten bedeutet. Der Fußboden, die Möblierung und die Beleuchtung sowie die Heizkörper und deren

Verkleidung sollen erneuert werden. Der gesamte Sitzungssaal wird neu ausgemalt.

Die neuen Tische und Sesseln im Holzdesign

werden nicht fix verbaut, sondern sollen durch individuelle Anordnungsmöglichkeiten die Nutzung des Raumes erhöhen. Eine große elektronische Videowand für Vorträge ist bereits vorhanden.

Die Umsetzung dieser Maßnahmen soll in den Sommermonaten erfolgen, die Fertigstellung ist bis Mitte September 2024 geplant.

Die Kosten hierfür betragen etwa 165.000.- Euro brutto.

## — Spatenstich Modernisierung Bahnhof Himberg

Dank umfassender Investitionen in Barrierefreiheit und Kundentreue wird der Bahnhof Himberg bald in neuem Glanz erstrahlen.

Die Arbeiten für den lange erwarteten Bahnhofsumbau in Himberg starten.

Nachdem sich das Vorhaben aufgrund eines Einspruchs im Behördenverfahren verzögert hatte, kann die Modernisierung nun bis Ende 2026 umgesetzt werden.

Ziel des Projekts ist ein attraktiver, zukunftsfitter Bahnhof mit zwei barrierefreien, teilüberdachten Inselbahnsteigen mit Wartekojen, einer überdachten Bike & Ride-Anlage mit 100 Stellplätzen sowie 95 Park & Ride-Plätzen.

Der offizielle Spatenstich hat Ende Mai stattgefunden.

### Neugestaltung und Modernisierung

Mit dem Umbau wird der Bahnhof Himberg



Bürgermeister Ernst Wendl, Bundesrätin Bernadette Geieregger in Vertretung von Landeshauptfrau Mikl-Leitner, Projektleiter Andreas Vodík (ÖBB Infrastruktur AG) beim Spatenstich (Foto ÖBB)

zu einer modernen Verkehrsstation. Umfassende Investitionen in die kundenfreundliche, moderne Gestaltung und die neuesten Technikstandards machen

den Bahnhof fit für die Herausforderungen des wachsenden Bahnverkehrs. Nach Abschluss der Arbeiten empfängt der Bahnhof Himberg die Bahnfahrer:innen in einem neuen und modernen Design mit



optimaler Fahrgastinformation und barrierefreien Zugängen zu den Bahnsteigen mittels Aufzügen von der neuen Fuß-/Radwegunterführung.

Eine öffentliche Toilettenanlage wurde von der Gemeindevertretung gefordert und wird eingebaut.

Durch Investitionen in eine überdachte Bike & Ride-Anlage sowie Modernisierungsmaßnahmen wie ein taktiles Leitsystem für sehbehinderte Menschen oder verglaste Bahnsteig-Wartekojen mit Sitzgelegenheiten wird auch der Kundenkomfort in Himberg deutlich gesteigert.

### Baulärm und Schienenersatzverkehr

Leider verursachen diese Baumaßnahmen auch Baulärm für die Anrainer. Als Bürgermeister möchte ich darauf hinweisen, dass die Planung, Projektumsetzung, Art des Bauverfahrens und Wahl der

Baufirmen ausschließlich bei der ÖBB liegt. Die lärmenden Tiefbau-Rammarbeiten im Mai, welche in der Nacht durchgeführt wurden, erfolgten ausschließlich auf Anordnung der ÖBB in der Funktion als Bauherr, hier hatte ich als Bürgermeister leider keine Mitsprache.

Nach Lärmbeschwer-

den einiger Anrainer habe ich bei der Bauleitung der ÖBB urgirt und vermittelt!

Natürlich wirke ich auf die Bauleitung der ÖBB ein, so lärmschonend wie möglich zu arbeiten, leider ist das aber nur begrenzt möglich!

Bezüglich Schienenersatzverkehr von Februar

2025 bis Oktober 2026, welcher während der intensiven Bauzeit der Fuß- und Radwegunterführung leider erforderlich sein wird, gibt es noch keine Gespräche, obwohl ich diesbezüglich bei der ÖBB bereits mehrmals urgirt habe.

Ich werde mich hier für eine pendlerfreundliche Lösung einsetzen und

bin zuversichtlich, dass dies in den Gesprächen auch gelingen wird.

Seitens der Gemeindevertretung ersuchen wir für die Baumaßnahmen des so wichtigen Bahnhofumbaus um Verständnis, schließlich ist ein neuer Bahnhof für unsere Gemeinde und die Pendler:innen von enormer Bedeutung.

## — Himberg am Weg zur Umwelt - Mustergemeinde

**Das bestehende Naturwärmnetz wird mit Hilfe der EVN komplett auf nachhaltige Naturwärme ausgebaut.**

Die Gemeindevertretung hat sich das Ziel gesetzt, zu etwa 80 Prozent aus dem fossilen Energieträger Gas im Bereich der öffentlichen Gebäude auszusteigen und die Energiezufuhr durch umweltfreundliche CO<sub>2</sub>-neutrale Wärme aus Biomasse zu ersetzen.

Zusätzlich sollen etwa über 1.000 Haushalte über das Fernwärmenetz versorgt werden. Der Marktgemeinde Himberg ist Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung sehr wichtig.

Daher werden laufend Maßnahmen für die Umwelt gesetzt. Derzeit wird das bestehende Naturwärmnetz mit Unterstützung der EVN

als Partner bis zum Jahr 2025 auf 7.000 Laufmeter Länge erweitert. Dadurch werden ab 2025 etwa 1.000 Haushalte und viele öffentli-

arbeit mit dem Partner EVN funktioniert hervorragend. Nur durch das gute Einverständnis zwischen der EVN und der Marktgemeinde

(Volksschule, Mittelschule, Musikschule, Polytechnische Schule, Kindergarten Anton Drehergasse) von Gas auf Fernwärme umgestellt werden. Es folgen das Feuerwehrhaus in Himberg und etwa über 1.000 Wohnungen.

Um den zukünftigen Wärmebedarf zu decken, wird die EVN im Jahr 2025 eine moderne Naturwärmelanlage mit einer Power2Heat-Anlage von 1,5 MW errichten. Letztere nutzt Überschussstrom aus PV- und Windkraftanlagen zur Wärmebereitstellung im Sommer, was die CO<sub>2</sub>-Bilanz weiter verbessert und die Stromnetze entlastet.

Das bereits bestehende Biomassekompaktheizwerk in der Alois Lehrgasse wird durch diese moderne Anlage ersetzt.

Ein besonderer Dank gilt unserer Bevölke-



EVN Wärme-GF Alfred Freunschlag und BGM Ernst Wendl setzen auf Naturfernwärme Foto: EVN/Daniela Matejschek

che Gebäude mit umweltfreundlicher Wärme versorgt und etwa 80 Prozent des gesamten Gasverbrauches der öffentlichen Gebäude der Marktgemeinde Himberg eingespart (das sind etwa 1.700.000 kWh jährlich).

Weiters wird jährlich der CO<sub>2</sub>-Ausstoß um etwa 2.500 Tonnen reduziert. Die Zusammen-

Himberg war es möglich, dieses Projekt so rasch und unbürokratisch zu entwickeln und umzusetzen.

Das Amtsgebäude der Gemeinde und der Kindergarten Grenzackerstraße wurden bereits von Gas auf Fernwärme umgestellt. Das Haus des Roten Kreuzes wird in Kürze folgen. Danach wird das Schulzentrum

rung für das Verständnis während der Bauzeit dieser großen Baustellen, welche Umleitungen, Staub und Lärm

sowie den Entfall von Parkplätzen für die Anrainer bedeuten. Die Baufirmen sind angehalten, im Sinne der

Bevölkerung sorgfältig zu arbeiten. Im Zuge dieser Baustellen wird nicht nur das neue Naturfernwärmenetz er-

richtet, sondern auch das bestehende Wasserleitungsnetz erneuert und das Glasfasernetz verstärkt.

## — Barrierefreier Zugang zur Zeremonienhalle

**Von vielen Menschen ist es ein dringender Wunsch, bei einer Verabschiedung von Verwandten, Bekannten und Freunden anwesend zu sein.**

Leider war die Zeremonienhalle in Himberg nicht barrierefrei zugänglich, sodass Menschen mit Behinderung nicht problemlos an Verabschiedungen teilnehmen konnten.

Mehrmals wurde ich bezüglich eines barrierefreien Zuganges zur Zeremonienhalle angesprochen.

Daher wurde das Projekt für einen barrierefreien Zugang mit einer behindertengerechten



GGR Josef Auer, BGM Ernst Wendl und Vizebgm. Richard Payer beim neuen barrierefreien Zugang zur Zeremonienhalle

Rampe mit einer maximalen Steigung von 6 Prozent geplant und mittlerweile baulich fertiggestellt.

Dadurch ist ein barrierefreier Zugang zur Zeremonienhalle möglich. Die Stiegen wurden mit Granit verkleidet und

durch ein Geländer ist eine Absturzsicherung gewährleistet. Die Planung hat das Architekturbüro DI Andreas Heigl durchgeführt, die bauausführenden Firmen waren alle aus Himberg. (Baumeisterarbeiten - Firma Brunner, Steinmetzarbeiten

- Firma Schmalzl & Feldmann und Geländer - Firma WÖSS.)

Die Kosten hierfür betragen etwa 60.000.- Euro.

Gerade zu Verabschiedungen kommen oft ältere Personen mit Bewegungseinschränkungen, um sich von ihren Liebsten zu verabschieden.

Durch diesen neuen barrierefreien Zugang zur Zeremonienhalle können nun auch diese Personen, mit denen es das Schicksal meist nicht so gut gemeint hat, selbstbestimmt und ohne fremde Hilfe an Verabschiedungen teilnehmen.

## — Neue Gestaltung Friedhof Himberg

**Im Jahr 2022 wurde der Hauptweg des Himberger Friedhofes neu gestaltet.**

Das Echo der Bevölkerung war sehr positiv. Nun wurden der Weg im neuen Friedhofsteil sowie der äußere Weg bei den Gräften einer

Neugestaltung unterzogen. Einige der alten Thujen waren bereits teilweise abgestorben und umsturzgefährdet.

Obendrein war die Zufahrt für LKWs von Steinmetzbetrieben durch den Platzbedarf der Thujen nur schwer



BGM Ernst Wendl und GGR Josef Auer beim neu gestalteten Weg mit Säuleneiben am Friedhof Himberg

### IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Marktgemeinde Himberg - Bürgermeister Ing. Ernst Wendl, 2325 Himberg, Hauptstraße 38.

Satz & Produktion: Praxmedia, 2325 Himberg, [www.praxmedia.at](http://www.praxmedia.at), Druck: Odysseus, 2325 Himberg,

Fotos: Ivanek/cine-motion.at, Marktgemeinde Himberg, Praxmedia, bzw. zVg., Satz- und Druckfehler vorbehalten.

möglich. Jetzt wurde das bereits im Jahr 2022 umgesetzte Gestaltungskonzept des Hauptweges auch auf die beiden seitlichen Wege erweitert. Die

alten Thujen wurden samt Wurzelstock entfernt und durch Säulenreihen ersetzt, was einen alleeähnlichen Charakter verleiht. Durch diese gestalterischen

Maßnahmen, welche etwa € 14.000.- gekostet haben, wird das Erscheinungsbild unseres Friedhofes stark aufgewertet.

Der Gemeindevertre-

tung ist wichtig, dass unsere Friedhöfe zur Ehre unserer Verstorbenen in einem pietätvollen und würdigen Erscheinungsbild erstrahlen.

## — Mehr Verkehrssicherheit durch Straßensanierung sowie gut sichtbare Bodenmarkierung

**Die Straßenoberfläche in der Friedrich Luxstraße beim Sportplatz Himberg war in einem sehr schlechten Zustand.**

Da dieser Abschnitt auch eine Teilstrecke des beliebten Triestingauradweges ist, wurde die Fahrbahnoberfläche in diesem Bereich der Friedrich Luxstraße, beginnend beim Sportplatz in Richtung Waldbad, auf eine Länge von zirka 300 Laufmeter durch eine neue Bitumendecke saniert.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurde auch die Bodenmarkierung angepasst, um eine sichere Verkehrs-

führung zu erzielen. Speziell in der Kurve der Straße beim Sportplatz kommt es durch das Zusammentreffen des motorisierten Verkehrs mit Fußgängern und Radfahrern fallweise zu gefährlichen Verkehrssituationen.

Die unübersehbare Bodenmarkierung mit den Hinweisen auf der Straße möge die Verkehrsteilnehmer zu erhöhter Aufmerksamkeit motivieren und dadurch die Verkehrssicherheit für unsere Gemeindebürger:innen erhöhen.

Ebenso wurde eine Markierung der Parkplätze am Sportplatz durchgeführt, damit ein



BGM Ernst Wendl und Sicherheitsgemeinderat Thomas Haidegger beim neu markierten Straßenbereich in der Friedrich Luxstraße

geordnetes Parken gewährleistet wird.

Die Kosten all dieser Maßnahmen, der Straßensanierung sowie Markierungsarbeiten, betragen etwa € 100.000.-

Als Bürgermeister appelliere ich an alle Verkehrsteilnehmer:innen

zum Schutz unserer vielen Kinder und Anrainer im Siedlungsbereich achtsam und langsam zu fahren. Leider gibt es hier immer wieder Beschwerden, dass zu schnell durch das Wohngebiet gefahren wird. Ich ersuche hier dringend um Eigenverantwortung und Disziplin.

## — Ampelanlage zur sicheren Ausfahrt Gutenhoferstraße/B15a/L150 wurde errichtet

**Die Eisenbahnkreuzung Ebergassingstraße darf nicht ersatzlos aufgelassen werden!**

Die Auflassung der Schrankenanlage der Eisenbahnkreuzung Ebergassingstraße

wurde vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie aufgrund der Bestimmungen des Eisenbahngesetzes entsprechend § 48 Abs. 1 Z. 2 mit Bescheid vom

27. August 2021 beschlossen. Zuständig für diese Entscheidung waren Bundesministerin Leonore Gewessler BA, (GRÜNE) und Dr. Magnus Brunner (ÖVP).

Die Verordnung ist auf der Gemeinde auflie-

gend und für die Bevölkerung einsehbar!

Die Gemeinde hatte aufgrund der rechtlichen Situation keine Möglichkeit, diese übergeordnete Entscheidung des Ministeriums zu verhindern. Es wurde

allerdings dennoch mit den Stimmen der SPÖ erreicht, die Verkehrssituation auf der Umleitungsstrecke zu optimieren und eine Ampel an der Umleitungsstrecke Gutenhoferstraße/B15a/L150 zur verkehrssicheren Ausfahrt durchzusetzen.

All die derzeitigen „Unkenrufe“ einer Oppositionspartei sind als politisches Vorwahlgeplänkel zu werten.

Diese Partei hätte damals sehr wohl die Möglichkeit gehabt, über den seinerzeitigen Staatssekretär Dr. Magnus Brunner vor der Erstellung des Auflassungsbescheides im Ministerium dahingehend



Verkehrssichere Ampel wird an der Kreuzung Gutenhoferstraße/B15a/L150 errichtet

Einfluss zu nehmen, damit dieser Schritt durch das Ministerium nicht erfolgt wäre.

Die Eisenbahnkreuzung Ebergassingenerstraße wird jedenfalls laut ÖBB nach Inbetriebnahme der Ampel voraussichtlich ab dem 05. August 2024 aufgelassen.

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, ich kann ihnen zusichern, dass in unzähligen Besprechungen, Telefonaten und Schriftstücken alles getan wurde, um in dieser schwierigen Thematik - trotz minimalem Mitspracherecht - zu einer angemessenen

Lösung zu kommen. Auch wenn eine andere Partei diese Vorgehensweise nicht begrüßt, bin ich dennoch der Meinung, dass ich als Bürgermeister hier im Sinne der Bevölkerung und vor allem im Sinne der allgemeinen Verkehrssicherheit viel erreichen konnte.

Unsere Gemeinde wird mit der Auflassung der Eisenbahnkreuzung jedenfalls nicht geteilt, obwohl die Ostbahn in unserer Gemeinde die Trennung zwischen Wohn- und Gewerbegebiet darstellt, verfügt das Gewerbegebiet jedoch über eine funktionierende Anbindung an die Umfahrung Himberg.

## — Termingerechte Fertigstellung des Volksschulzubaues

**Der Zubau der Volksschule, bestehend aus sechs zusätzlichen Klassenzimmern mit 688 m<sup>2</sup> Nutzfläche, wurde in kürzester Zeit fertiggestellt.**

Der Gemeindevertretung sind ordnungsgemäße Bildungseinrichtungen sehr wichtig, daher wurde die Volksschule wegen der steigenden Schülerzahlen erweitert.

Am 27. Juni 2023 erfolgte der Spatenstich für den Zubau sowie für die thermische Sanierung des alten Bestandsgebäudes aus

den 70er Jahren. Der Zubau der Volksschule kostet etwa 3,6 Mio. Euro, die thermische Sanierung weitere 0,9 Mio. Euro, das bedeutet eine Gesamtinvestitionssumme von etwa € 4,5 Mio. Euro.

Die Bauarbeiten wurden von den bauausführenden Firmen rasch und mit viel Rücksicht auf den Unterricht in den angrenzenden Gebäuden durchgeführt.

Daher möchte ich mich bei allen bauausführenden Firmen, Handwerkern und der Bauab-



Vizebgm. Richard Payer, BGM Ernst Wendl und GGR Herbert Stuxer im Innenhof des Schulzubaues

teilung der Gemeinde für die fachmännische Abwicklung dieser Bauarbeiten sehr herzlich bedanken. Derzeit erfolgen die letzten Arbeiten im Innenbereich

sowie die Gestaltung des Schulhofes. Ebenso werden die Schulmöbel montiert.

Ab 02. September 2024 werden die Räumlich-

keiten den Schülerinnen und Schülern für den Unterricht zur Verfügung stehen.

Am Freitag, den 13. September 2024 um

15:00 Uhr erfolgt die feierliche Eröffnung des Zubaus, wo auch die Bevölkerung Gelegenheit haben wird, diesen neuen Volksschulteil zu besichtigen.

## — Brücke über Neubach muss erneuert werden

Wegen festgestellter augenscheinlicher Mängel wie Risse im Beton und beginnende Abplatzungen des Fußgängersteiges über dem Neubach (Dammgasse – Rudolf-Wiesergasse), wurde ein Zivilingenieur für Bauwesen, als Statiker von der Marktgemeinde Himberg beauftragt, den Zustand der Brücke zu bewerten und notwendige Sanierungsmaßnahmen auszuarbeiten. Diese Brücke wurde im Jahr 1986 errichtet.

Der Statiker kam in seinem Bericht zum Ergebnis, dass keine bedenklichen Verformungen beziehungsweise statisch bedingte Rissbildungen an den sichtbaren Tragwerken erkennbar sind, die auf eine Überbeanspruchung der Brücke hindeuten könnten. Es sind jedoch an der Unterseite und im Bereich der Widerlager lokal massive Schädigungen durch



Bürgermeister Ernst Wendl und Vizebgm. Richard Payer auf der zu erneuernden Fußgängerbrücke

Karbonatisierung und Rost feststellbar, vor allem bei den Trägern im auflagernden Bereich.

Eine Gefahr für die Tragtauglichkeit besteht nicht, aber eine kurzfristige sach- und fachgerechte Komplettsanierung ist notwendig.

Daher wurden vom Bauamt Angebote für die Sanierung von einschlägigen Fachfirmen eingeholt. Diese Sanierungsmaßnahmen beinhalten die Sanierung der Träger mit Hilfs-

unterstellungen der Brücke (Rost entfernen, gegebenenfalls weitgehende durchgerostete Eisen ersetzen, Sanierung des Widerlagers, etc.).

Auf Grund des Zustandes der Brücke wurde von den Fachfirmen mitgeteilt, dass diese Sanierungen maximal 20 Jahre anhalten würden. Danach wären weitere Maßnahmen erforderlich. Die angebotenen Sanierungsarbeiten betragen etwa € 150.000.-

Die Firma Pittel und Brausewetter hat um € 176.800.- brutto eine neue Brücke angeboten, die der Gemeinderat aus wirtschaftlichen Gründen auch einstimmig beschlossen hat. Das Angebot beinhaltet ebenfalls den Abbruch und die Entsorgung des Altbestandes, den Brückenneubau mit Geländer sowie die Instandsetzung und Adaptierung der Widerlager.

Da über diese Brücke auch ein wichtiger Schulweg führt, wird die Brückenerneuerung in den Sommerferien durchgeführt. Daher wird dieser Fußgängersteg in den Sommerferien etwa für fünf Wochen nicht zur Verfügung stehen. Die Hochspannungskabel müssen ebenfalls neu verlegt werden. Die Gemeindevertretung er sucht um Verständnis für diese notwendigen Baumaßnahmen.

## — Beliebtheit des Pedibusses ungebrochen

Bereits fünf Schuljahre werden Kinder auf verschiedenen Routen auf dem Weg zur Schule begleitet und im September 2024 startet das

Projekt Pedibus in das sechste Jahr.

Dabei wird von Schüler:innen, eingeteilt nach Wohnortgruppen,

in Begleitung einer erwachsenen Person der Schulweg zu Fuß bewältigt. Aufgrund der großen Nachfrage gab es in den letzten Jah-

ren bereits drei unterschiedliche Routen. Im abgelaufenen Schuljahr waren etwa 35 Kinder angemeldet, die vom Bürgermeister und Vize-



bürgermeister sowie weiteren 16 Personen persönlich auf diesen drei verschiedenen Routen begleitet wurden.

Die Beliebtheit des Pedibusses beruht nicht nur auf dem Umwelt- bzw. Klimaschutz- oder Sicherheitsgedanken, sondern auch auf der Gemeinschaft, die zwischen den Kindern und den Begleitpersonen entsteht.

Die Kinder lernen von den Begleitpersonen nicht nur den sicheren Umgang im Straßenverkehr und worauf sie auf dem Schulweg achten müssen, sondern haben auch genügend Zeit, sich untereinander oder mit den Begleitpersonen auszutauschen.

Ein großes Lob gilt den ehrenamtlichen Begleit-



Die Pedibusbegleiter Vizebgm. Richard Payer, BGM Ernst Wendl und Michaela Lagler mit den Kindern bei der Schule

personen, die bei jedem Wind und Wetter zuverlässig bei den Haltestationen auf die Kinder warten und diese sicher zur Schule begleiten.

Frau Michaela Lagler verdient sich für die hervorragende Organisation des Pedibusses einen besonderen Dank. Nur durch das zuverlässige und verantwortungsvolle Engagement der Begleitpersonen konnte der Pedibus

zu immer größerer Beliebtheit gelangen.

## Weitere Route gewünscht

Es gibt mittlerweile einige Anfragen von Eltern oder Erziehungsberechtigten, eine weitere Route (wäre dann die Vierte) anzudenken.

Um diesen Wunsch erfüllen zu können, müssten sich jedoch weitere Freiwillige dazu bereit

erklären, als Begleitperson zur Verfügung zu stehen.

Da wir das Pedibus-Team gerne erweitern wollen bzw. Vertretungen für Krankheitsfälle oder Urlaubsunterstützung benötigen, suchen wir zuverlässige Eltern, Großeltern oder Pensionisten, die bereit sind, die Kinder auf dem Schulweg zu begleiten.

**Bei Interesse können Sie gerne mit Frau Lagler Tel.: 02235 / 86213-36 Kontakt aufnehmen.**

Die Gemeindevertretung bedankt sich sehr herzlich bei Herrn Karl Latzl von der Allianz Agentur für das Sponsoring der Versicherung der Pedibus-Kinder auf dem Schulweg für das ganze Schuljahr.

## — Neue Gartenbänke und Spielgeräte für Kindergärten

**Der Gemeindevertretung in Himberg ist wichtig, dass sich unsere Kinder in den Kindergärten wohl fühlen.**

Dabei muss den laufenden Bedürfnissen und Wünschen der Kinder und PädagogInnen nachgekommen

werden. So wurden im Kindergarten Anton Drehergasse neue rustikale Gartengarnituren aus Holz sowohl für

den Balkon als auch für die Freifläche im Garten angeschafft. Diese Gartengarnituren aus Lärchenholz sind be-



GGR Herbert Stuxer, BGM Ernst Wendl sowie die Pädagoginnen Alexandra Csernuska und Eva Müller mit Kindern bei einer neuen Gartengarnitur im KIGA Anton Dreher-Gasse



GGR Herbert Stuxer, Pädagogin Petra Schneeweiß und BGM Ernst Wendl mit Kindern beim neuen Kletterturm im Kindergarten Schulallee

sonders witterungsbeständig und haben eine hohe Lebensdauer.

Im Kindergarten Schulallee wurden im Garten ein Kletterturm und ein

neues Gartenhaus errichtet.

Der Kletterturm ist bei den Kindern besonders beliebt und motiviert zu noch mehr Bewegung. Durch die lau-

fende Adaptierung und Attraktivierung unserer Kinderbetreuungseinrichtungen fühlen sich die Kinder sehr wohl und haben große Freude am Kindergarten-

alltag. Ein besonderer Dank gilt natürlich unseren Pädagoginnen und Pädagogen, die um das Wohl unserer Kinder besonders bemüht sind.

## — 20. Jubiläumsfest für die Gesundheit

Zum 20. Mal fand das Gesundheitsfest für Kinder und Bevölkerung statt.

Diese Veranstaltung soll zu Bewegung und Fitness motivieren. Wegen schlechtem Wetter musste die Veranstaltung, welche normalerweise am Kirchenplatz stattfindet, in die Sporthalle verlegt werden.

Dies trübte aber nicht die gute Stimmung.

Ein besonderer Dank gilt den seinerzeitigen Pionieren dieses Gesundheitsfestes, dem damaligen geschäftsführenden Gemeinderat Erich Karlseder und Mag. Günter Schagerl vom ASKÖ, welche unter Bürgermeister Erich Klein diese Idee des Gesundheitsfestes vor 20 Jahren „aus der Taufe“ gehoben haben. Diese Veranstaltung hat bis heute Bestand und

wird noch immer gerne abgehalten.

Der ASKÖ ist Partner unserer Gemeinde und mit seinen tollen Fitnessprogrammen, wie „Rücken-Fit“, „Senio-



BGM Ernst Wendl, LRin Ulrike Königsberger-Ludwig, Hopsi Hopper, Guido Wallner (ASKÖ), Vizebgm. Richard Payer mit Kindern

ren-Fit“, „Kinderturmen“, „Qi-Gong“, usw., werden laufend viele Menschen zur Bewegung motiviert und bleiben dadurch gesünder und fitter.

Das Gesundheitsfest war eine tolle Veranstaltung, die Kinder der Kindergärten und der

Volksschule waren mit Begeisterung dabei und boten ein wundervolles Programm.

Der Besuch des Maskottchens, Hopsi Hopper, löste bei den Kindern besondere

Begeisterung aus. Die Kinder vom Velmer Kindergarten bewältigten die 5 Kilometerstrecke nach Himberg zu Fuß, was eine besondere Leistung war.

Auch die Senioren waren mit ihrem Fitnessprogramm dabei. Die Polytechnische Schule

bot „Selbstgebackenes zum Probieren“ am Kirchenplatz an, das sehr gemundet hat.

Auch das Rote Kreuz war mit einem Einsatzfahrzeug vertreten und die Kinder zeigten großes Interesse an den Informationen.

Die Landesrätin für Gesundheit, Ulrike Königsberger-Ludwig würdigte durch ihre Anwesenheit unser Jubiläumsfest und war von dieser Veranstaltung begeistert.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Guido Wallner vom ASKÖ und dem geschäftsführenden Gemeinderat Herbert Stuxer für die Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung.

Dieses Fest hat gezeigt, wie souverän unsere Gemeinschaft und der Zusammenhalt in unserer Gemeinde ist.

## — Schülerinnen und Schüler der Volksschule sammelten Klimameilen

Bei der Klimameilen-Kampagne des Klimabündnisses Österreich werden klimafreundliche Schulwege belohnt. Ob zu Fuß, mit dem

Rad, dem Scooter oder den Öffis – jeder autofreie Weg zur Schule macht nicht nur Spaß, sondern nützt auch dem Weltklima.

Für jeden klimafreundlichen Weg werden die Kinder daher mit einem Sticker am Klassenplakat belohnt. Das ist doppelt gut, weil das

Klima und die Gesundheit profitieren.

Diese Klimameilen-Aktion animiert zur Bewegung an der frischen

Luft. Dadurch werden die motorische Entwicklung und die Konzentrationsfähigkeit gefördert. Gleichzeitig lernen unsere Kinder sicheres Verhalten im Straßenverkehr und werden dadurch selbstständiger.

Weiters wird ein autofreier Schulweg zur Entdeckungstour und die

Kinder nehmen so ihre Umgebung mit den unterschiedlichsten Sinnen wahr.

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Himberg laden alle Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner der Gemeinde ein, dem Auto eine Pause zu gönnen und etwas Gutes für das Klima zu tun.



Volksschulkinder präsentieren Frau Dir. Astrid Bauer, Lehrerin Kerstin Hofer und Bürgermeister Ernst Wendl die gesammelten Klimameilen

## — Muttertagsfeier löste Begeisterung aus

Am 08. Mai fand im Volkshaus die traditionelle Muttertagsfeier der Marktgemeinde Himberg statt.

Etwa 180 Muttis, Omas und Uromas besuchten diese Veranstaltung. Bürgermeister Ernst Wendl begrüßte die Muttis, erwähnte, dass die Muttis die Herzen unserer Familien und Gesellschaft sind und dass diese Feier ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für sie ist.

Die Damen und Herren des Gemeinderates verwöhnten die Mütter mit frischen Mehlspeisen,

Kaffee, Tee und Getränken.

Das besondere musikalische Programm wurde von der bekannten Himberger Sängerin und Schauspieler



Sänger Pablo Grande und Sängerin Tanja Petrasek bei ihren Darbietungen auf der Bühne

Tanja Petrasek zusammengestellt und gestaltet. Mit auf der Bühne

war auch der brillante argentinische Sänger, Musiker und Schauspieler Pablo Grande.

Tanja Petrasek und Pablo Grande begeisterten mit Liedern wie „Capri

Oper“, „UDO-MEDLEY“, „Que sera, sera“, etc. das Publikum, sodass es „Standing Ovation“ gab.

Auch die Himberger Musikschule gab einige musikalische Darbietungen unter der Musikschullehrerin Ayako Tojima zum Besten. Ebenso präsentierte das Volksmusikensemble drei Lieder. Das Feedback der Muttis bezüglich der Bühnenstars war mehr als ausgezeichnet.

Vor dem Nachhauseweg gab es für jede Mutter ein Parmaveilchen als Blumengruß.

## — Badekantine für Spaziergänger und Radfahrer gratis zugänglich

Die Badegäste sehnen das sommerliche Wetter bereits herbei, um endlich auch die Badesaison im Himberger Waldbad beginnen lassen zu können.

Bisher hat das Wetter in der heurigen Saison

nicht ganz mitgespielt und die Sonne hat sich nur selten blicken lassen.

Doch das Himberger Waldbad im idyllischen Wäldchen steht bereit und wartet auf die Erholungssuchenden und Sonnenanbeter. Auch

der Pächter der Waldbadkantine, Herr Orhan Bayin verwöhnt die Badegäste gerne mit Kaffee, Kuchen, alkoholfreien und alkoholischen Getränken sowie köstlichen Imbissen.

Die Mitglieder der Blau-

lichtorganisationen (Feuerwehr, Rettung, Polizei), die das ganze Jahr über unsere Bevölkerung beschützen, können auch heuer wieder gratis unser Waldbad benutzen. Nicht nur Badegäste, sondern auch die vielen Spa-

ziergänger oder vorbeifahrenden Radfahrer können sich in der Kantine des Waldbades bei Kaffee erholen bzw. mit Getränken oder einem Imbiss stärken.

Dafür ist kein Eintritt zu bezahlen, sie brauchen sich nur bei der Kassa melden und dies bekanntgeben. Es ist der Gemeindevertretung wichtig, dass die Er-

holungssuchenden die Freizeit so angenehm wie möglich in unserer Gemeinde verbringen und optimal vom täglichen Leben abschalten und entspannen können.

Ein „Kaffeeplauscher!“ im Waldbad kann sicherlich dabei helfen und zum „Energietanken“ positiv genutzt werden.



Kantinenpächter Orhan Bayin, BGM Ernst Wendl und GGR Josef Auer laden Erholungssuchende ins Waldbad ein

## — Fünf Jungstörche online auf der Homepage

Derzeit sind fünf Jungstörche auf der Homepage der Marktgemeinde Himberg zu beobachten.

Heuer steht offensichtlich aufgrund des feuchten Wetters besonders viel Futter für die Vögel zur Verfügung, weshalb alle fünf Storchbabys durchgebracht werden konnten.

Mittlerweile lässt Bürgermeister Ernst Wendl bereits das sechste Jahr diese Zugvögel mittels Kamera vom Storchennest in der Münchendorferstraße online live



Screenshot vom Nest der fünf Jungstörche

auf die Homepage der Marktgemeinde Himberg übertragen. Viele HimbergerInnen und TierliebhaberInnen

aus fern und nah nutzen dieses Angebot und beobachten diese Tiere sehr gerne. Auch bei den Kindern sind die

Störche sehr beliebt. Ein besonders netter Anblick ist, wenn die Jungtiere gefüttert werden.

Bürgermeister Ernst Wendl, der selbst ein großer Tierfreund ist, ist stolz, dieses Angebot bieten zu können.

Störche sind Zugvögel, welche bis zu 30 Jahre alt werden können. Gegen Ende August ziehen sie in ihr Winterquartier nach Afrika südlich der Sahara, wobei die Flugzeit für die zirka 10.000 km Entfernung 5 bis 6 Wochen beträgt.

## — Schautafeln für Benutzer unserer Natur

Auf Spazier- und Feldwegen werden in allen Ortsteilen Schautafeln über die heimische Tier- und Pflanzenwelt aufgestellt. Diese sollen auch dazu anregen, achtsamer mit der Natur umzugehen.

Leider kommt es immer wieder vor, dass Spa-

ziergängerinnen und Spaziergänger, mit oder ohne Hund, quer über die Felder gehen.

Das schadet den landwirtschaftlichen Kulturen und stört auch die Wildtiere. Mit diesen Schautafeln sollen die Naturbenutzer nicht abgeschreckt, sondern die

unterschiedlichen Wildarten und angebauten Hauptkulturen bildlich dargestellt und Zusammenhänge einiger Verhaltensregeln in der Natur erklärt werden.

Insgesamt werden 48 Schautafeln an allen Jagdreviergrenzen sowie auf beliebten Spa-

zierwegen in allen Ortsteilen aufgestellt. Die erste Schautafel, mit der das gemeinsame Projekt offiziell gestartet wurde, steht bei der St. Antonskapelle/Aufbahnhalle an der Ortsausfahrt Pellendorf.

Das Projekt ist ein gemeinschaftliches zwi-

schen Gemeindevertretung, Bauernvertretern und Jagdverantwortlichen. Jagdleiter Johann Prendl aus Pellendorf hat die Idee an den Bürgermeister Ernst Wendl herangetragen und diese wurde sofort positiv aufgenommen und auch mittlerweile gemeinsam umgesetzt. Die Projektkosten betragen etwa 10.000.- Euro, die wieder je zur



Jagdleiter Pellendorf Johann Prendl, Hegeringleiter Leopold Seyrer, Jagdleiter Himberg Franz Schmalz, Jagdleiter Velm Franz Karpf, Bürgermeister Ernst Wendl, Gemeinderatsbauernobmann Franz Prendl, Velms Ortsbauernratsobmann Josef Zöchmeister und GGR Karl Bauer bei der ersten Infotafel in Pellendorf

Hälfte zwischen Gemeinde und Jägerschaft aufgeteilt werden. Eine Zusammenarbeit bewirkt hier Positives für unsere Natur.

Wir wünschen unseren naturbegeisterten Bürger:innen viel Freude beim Lesen der Schautafeln und sind für die Einhaltung dieser Verhaltensregeln im Sinne der Natur und des Wildes sehr dankbar.

## — Velm: Neue Beleuchtung am Verbindungsweg

Der Verbindungsweg in der Velmerstraße zwischen ORN 11 und 13 zur Stadelgasse war bisher unbeleuchtet.

Es war ein Wunsch der Bevölkerung, dass dieser Weg beleuchtet wird.

Da Licht den Men-

schen das Gefühl von Sicherheit gibt, ist die Gemeindevertretung dem Wunsch gerne nachgekommen und hat auf diesem Verbindungsweg eine neue Beleuchtung errichtet.

Die Kosten hierfür betragen etwa € 8.500.- brutto.



GGR Karl Bauer, BGM Ernst Wendl und GGR Manfred Mitzl freuen sich über den neu beleuchteten Verbindungsweg

## — Ortsumfahrung Pellendorf ist dringend notwendig

Wir, seitens der Gemeindevertretung Himberg, kämpfen weiter für die Ortsumfahrung Pellendorf.

Die Ortsumfahrung ist die einzige wirksame Möglichkeit, um Pellendorf von der enormen Verkehrsbelastung zu befreien.

So waren wir auch im März diesen Jahres bei dem für Verkehr zuständigen Landesrat Udo Landbauer, MA, um auf die Dringlichkeit und Wichtigkeit dieser Um-



Die Gemeindevertretung hofft auf Finanzierung der wichtigen Ortsumfahrung

fahrung hinzuweisen, welche auch von allen Beteiligten erkannt wurden. Das positive Urteil des Verwaltungs-

gerichtshofes für die Errichtung der Ortsumfahrung Pellendorf/Zwölfaxing ist bereits im März 2021 ergan-

gen, die Landespolitiker haben aber leider bisher die Umsetzung verwehrt. Mittlerweile erfolgen dankenswerterweise auch Gespräche über die Grundeinlösungen mit den Grundbesitzern.

Wesentlich wäre, dass die Kosten für die Errichtung dieser Ortsumfahrung im Budget des Landes NÖ in der Mittelfristplanung (Kosten über 40 Mio. Euro) finanziert werden können. Dies entscheidet sich in den dafür an-

beraumten Landtags-sitzungen in der ersten Juliwoche diesen Jahres. Daher wurde vom Bürgermeister im Mai 2024 nochmals ein Schreiben an die Landeshauptfrau und die zuständigen Landesräte um Ersuchen der Finanzierung dieser wichtigen Ortsumfahrung gesendet.

Der Termin der Budgetsitzung des Landes NÖ überschneidet sich mit der Herausgabe dieser Information. Wir werden jedoch unverzüglich darüber berichten und unsere BürgerInnen über dieses wichtige Thema auf dem aktuellen Stand halten.

Durch die bereits begonnenen Grundeinlöseverhandlungen stehen die Chancen auf eine Umsetzung so gut wie noch nie. Wir werden dranbleiben und darum kämpfen.

## **Verkehrssituation Pellendorf**

Erwähnen möchte ich, dass die Gemeindevertretung in den letzten

Jahren mehrmals um ein Radar in Pellendorf auf der Landesstraße L2003 bei der Verkehrsbehörde des Landes NÖ, welche ausschließlich dafür zuständig ist, angesucht hat.

Zum Leidwesen der Anrainer und der Gemeindevertretung wurde dies von den Verkehrssachverständigen des Landes NÖ immer wieder abgelehnt, weil die gefahrenen Geschwindigkeiten laut Messungen zu niedrig waren.

Im heurigen Jahr wurde wieder um eine Geschwindigkeitsreduzierung vom Friedhof bis zur Ortseinfahrt auf 50 km/h und eine Geschwindigkeitsreduktion auf 70 km/h zwischen Kafkasee und Zwölfaxing angesucht. Daher wurde am 13. März 2024 eine Verkehrsverhandlung des Landes NÖ auf dem Gemeindeamt anberaumt.

Es wurden Geschwindigkeitsmessungen und eine Frequenzzählung der Fahrzeuge nächst

der Ausfahrt des Kafkasees auf der Landesstraße L2003 angeordnet.

Zwischen 19. April und 25. April 2024 wurden diese Messungen durchgeführt und ergaben laut Verkehrssachverständigen des Landes NÖ mittlere Geschwindigkeiten Richtung Zwölfaxing von 77,0 km/h und Richtung Pellendorf 67,0 km/h.

An Wochentagen wurden etwa 11.500 Fahrzeuge in 24 Stunden gezählt!!! Am 29. Mai 2024 wurde die Verhandlung nach dem Vorliegen der Messergebnisse fortgeführt.

Aufgrund der erfassten Geschwindigkeiten wurde vom Amtssachverständigen des Landes NÖ eine Geschwindigkeitsreduktion auf 70 km/h zwischen Kafkasee und Zwölfaxing abgelehnt. Ebenso wurde die Reduktion auf 50 km/h zwischen Friedhof und Ortseinfahrt abgelehnt. In meinen Ausführungen ist er-

kennbar, dass die Gemeindevertretung alle Versuche unternimmt, um die Pellendorferinnen und Pellendorfer von dem Verkehr zu entlasten.

Leider spielen die Verkehrssachverständigen des Landes NÖ nicht mit. Dies ist in den Niederschriften der Verkehrsverhandlungen auf der Gemeinde nachlesbar!

Daher ist für mich unverständlich, dass Frau Claudia Hofbauer in der letzten Aussendung der ÖVP der Gemeindevertretung gerade in diesen Verkehrsangelegenheiten in Pellendorf Untätigkeit vorwirft.

Genau ihre Forderungen haben wir bei der Verkehrsbehörde des Landes NÖ eingereicht, die aber leider abgelehnt wurden.

Ich bin der Meinung, solche Untergriffe haben in der Gemeindepolitik nichts verloren, daher ersuche ich um positive Zusammenarbeit im Sinne der Bevölkerung!

## **— Lebensmittelbevorratung für Blackout war ein großer Erfolg**

Seit einiger Zeit beschäftigt sich die Gemeindevertretung gemeinsam mit den Blaulichtorganisationen mit der Evaluierung des Katastrophenschutzplanes, vor allem mit dem Schwerpunkt auf einen

möglichen Blackout. Dabei wird das Szenarium eines längeren Stromausfalles für mehrere Tage behandelt.

Bei der Blackout-Prävention sind die Gemeindevertretung und

die Blaulichtorganisationen gefordert.

Es ist aber auch sehr wichtig, dass die Bevölkerung sich für so ein Ereignis rüstet und die notwendigsten Vorkehrungen trifft. Lei-

der kann ein Blackout spontan und jederzeit auftreten.

Es liegt in der Eigenverantwortung der Menschen, um im Krisenfall die notwendigsten Vorkehrungen getroffen

zu haben, vor allem in einer essentiellen Lebensmittelbevorratung. Wir als Gemeinde wollen hier Unterstützung leisten.

Daher hat die Gemeindevertretung der Bevölkerung von Himberg, Pellendorf und Velm die Möglichkeit gegeben, sechs Dosen Lebensmittelsortiment der Firma Deiser, welches qualitativ sehr hochwertig und 10 Jahre



Sitzend: Eva Haller und Andrea Wagner (beide Gemeindeverwaltung) stehend: BGM Ernst Wendl, Feuerwehrkommandant Wolfgang Ernst, GR Ingrid Wendl und GGR Thomas Haidegger bei der Dosenbrotverteilung

haltbar ist, zum Preis ein Großhandelspreis von 20 Euro bei den Feuerwehrläden in allen Ortsteilen zu beziehen. Dieser Preis ist

beinhaltet zwei Dosen Roggenmischbrot, einmal Sonnenblumenbrot, einmal Roggenvollkornbrot und zwei Dosen Schokokuchen. Über 350 Bevorratungspakete wurden ausgegeben.

Daran erkennt man, dass die Bevölkerung aller Ortsteile diese unbürokratische und bürgernahe Aktion begrüßte und sehr gut angenommen hat.

## Terminhinweise

Waldbad Jubiläumsfest für Kinder	Sa. 20.07.2024	11:00 - 15:00 h	Waldbad
„Tag der offenen Tür“ Kläranlage	Fr. 30.08.2024	14:00 - 18:00 h	Kläranlage Himberg
Pensionistenausflüge Himberg, Velm, Pellendorf	03., 04.+ 05.09.2024	ganztägig	Ausflugsziele werden rechtzeitig bekanntgegeben
Jubiläumsfest Waldbad	Sa., 07.09.2024	11:00 - 15:00 h	Waldbad
Eröffnung Zubau Volksschule	Fr. 13.09.2024	15:00 h	Kirchenplatz
Weihnachtsfeier Pensionisten	Di., 10.12.2024	15:00 h	Volkshaus

Di	02.	Juli	14:00-16:00 h	Hopsi Hopper - Badespaß
Di	09.	Juli	14:00-16:00 h	Hopsi Hopper - Badespaß
Do	11.	Juli	14:00-16:00 h	Hopsi Hopper - Badespaß
Di	16.	Juli	14:00-16:00 h	Hopsi Hopper - Badespaß
Di	23.	Juli	14:00-16:00 h	Hopsi Hopper - Badespaß
Do	25.	Juli	14:00-16:00 h	Hopsi Hopper - Badespaß
Di	30.	Juli	14:00-16:00 h	Hopsi Hopper - Badespaß
Do	01.	August	14:00-16:00 h	Hopsi Hopper - Badespaß
Di	06.	August	14:00-16:00 h	Hopsi Hopper - Badespaß
Do	08.	August	14:00-16:00 h	Hopsi Hopper - Badespaß

„Bewegt im Waldbad“ Schnuppereinheiten für Erwachsene und Junggebliebene				
Fr	02.	August	17:00-18:00 h	„Rücken Fit“ mit Marina
Fr	09.	August	17:30-18:30 h	„Qi Gong & Tai Ji und Tai Ji Stockdemo“ mit Andrea



**MARKTGEMEINDE**  
**HIMBERG**

1954 - 2024



EINLADUNG ZUM JUBILÄUMSFEST

# 70 Jahre SELBSTSTÄNDIGE GEMEINDE

**SAMSTAG,  
27. JULI 2024**

11.00 h

**SPORTPLATZ  
HIMBERG**

Musikalische Untermalung  
durch den Musikverein Himberg

Auf Ihr Kommen freut sich  
Ihr Bürgermeister Ernst Wendl

**BEGRÜSSUNG**

BGM Ing. ERNST WENDL

**GRUSSWORTE**

Frau Ulrike KÖNIGSBERGER-LUDWIG  
Landesrätin

**EIN RÜCKBLICK**

Vortrag von Dr. Stefan EMINGER  
NÖ Landesarchiv

**Fotoausstellung  
„HIMBERG DAMALS“**

Gemeindearchiv Himberg

**SPANFERKEL  
BRATHUHN  
VEGETARISCH**